

Mai 2004

## Berufliche Weiterbildung International - China:

### Siemens Media Academy auf dem Weg nach Shanghai (2)

*Großes Interesse am Profil des Berliner Ausbildungsunternehmens in Shanghai*

Bevor Uwe Behns, Geschäftsführer der Berliner Siemens Media Academy (SMA), vor einem halben Jahr das erste mal nach Shanghai reiste war er sich recht sicher, den im China-Geschäft immer wieder prophezeiten „langen Marsch“ vor sich zu haben.

Nachdem er vor wenigen Tagen von seinem zweiten Shanghai-Aufenthalt, den er mit einem Auftritt auf der CeBIT Asia verband, zurückkam weiß er, dass das bekannte „chinesische Tempo“ mittlerweile auch auf die Entwicklung von internationalen Kooperationsprojekten im beruflichen Weiterbildungsbereich abgefärbt hat.

So hat der chinesische Partner, das Shanghai Xing Jian Polytechnic College, in den letzten Wochen bereits alle behördlichen Genehmigungen erhalten, ab September mit der SMA zusammen Aus- und Weiterbildungen in den Fächern „Veranstaltungsmanagement und Veranstaltungskaufmann“ und „Veranstaltungstechnik“ anzubieten und dazu auch ein Gemeinsames Unternehmen zu gründen. Wenn im Juni eine Führungsdelegation des Shanghai Xing Jian Polytechnic College nach Berlin kommt wird der Joint-Venture-Vertrag auf dem Tisch liegen und nach Überzeugung des Präsidenten des College, Wang Hongye, auch unterzeichnet werden können.



Präsident Wang (2. v.r.) und Geschäftsführer Behns (Mitte) auf der CeBIT Shanghai im Gespräch über die zukünftige Zusammenarbeit.

Hintergrund dieses selbst für Eingeweihte ungewöhnlichen Tempos ist das immense Interesse der chinesischen Partner, im Vorfeld solcher Ereignisse wie der Olympiade 2008 und der EXPO 2010 in Shanghai sowie vor dem Hintergrund des explosionsartig boomenden Messe- und Veranstaltungsgeschäftes in China die notwendigen Ausbildungs- und Trainingsstrukturen auf internationalem Standard aufzubauen. Dass dies nicht allein durch den Austausch von Dozenten oder die Einrichtung von Fachhochschulstudiengängen gelingen kann war den chinesischen Partnern bei der Vorstellung des SMA-Modells schnell deutlich: Kernpunkt des zukünftigen Joint Ventures wird dementsprechend auch eine eigene „Trainingsfirma“ für Veranstaltungstechnik sein, in der nicht nur die praktische Ausbildung der Studenten und Schüler realisiert wird, sondern die vor allem als Brücke zur Messe- und Veranstaltungswirtschaft agieren wird. Damit will Behns sich und seine SMA gemeinsam mit dem Shanghai Xing Jian Polytechnic College dauerhaft am chinesischen Markt etablieren.

College-Präsident Wang, der seit langem die Notwendigkeit einer Neuausrichtung der Berufsbildung in China betont, bringt die damit entstehende Anbindung seiner Berufsschule an die Wirtschaft auf den entscheidenden Punkt: „In unsere Schule zieht nun eine Realität ein, die es bisher so nicht gegeben hat“. Eine besondere Bedeutung hat dieses Projekt auch dadurch, dass hier erstmalig eine staatliche Berufsschule ein gemeinsames Unternehmen mit einem ausländischen Privatunternehmen aus der Taufe hebt – viel versprechendes Neuland für die Weiterbildungslandschaft in China.

Neben dem Interesse und der Aufgeschlossenheit auf chinesischer Seite, so betont Behns, gebe es auch eine Reihe weiterer Faktoren, die Grundlage dieser raschen Entwicklung seien.

Dazu gehören vor allem die gründliche Marktrecherche und konzeptionelle Planung, die gewissenhafte Partnersuche und –auswahl, die umfassende Vorbereitung der Reisen und Gespräche, die ständige fachkundige Begleitung, die auch rechtzeitig auf „Knackpunkte“ und nicht immer vorab erkennbare Problemstellungen hinwies sowie Lösungen aufzeigte – und letztlich die Einbettung des Projektes in bestehende Netzwerke. Dies hätte, so Behns, die SMA in dieser Zeit nicht allein und vor allem nicht mit einem vertretbaren Aufwand meistern können, ohne die Hilfe von EDUCON in Anspruch zu nehmen. Daher ist es keine Frage, dass diese Kooperation auch zukünftig fortgesetzt wird, wenn es dann an die Lösung der „Schwierigkeiten der Ebene“ gehen wird.

Nicht zuletzt haben auch etliche Hersteller und Zulieferer, mit denen die SMA in Berlin schon seit Jahren kooperiert und die zum Teil auch auf der Messe in Shanghai vertreten waren, ihr Interesse an der Ausweitung der bewährten Zusammenarbeit auf China signalisiert: es liegt auf der Hand, dass die Zusammenarbeit in der Aus- und Weiterbildung für sie ein effektives Marketinginstrument auf dem chinesischen Markt sein wird.

Für Rückfragen und weitere Informationen

## EDUCON

Internationale Berufliche Bildungsberatung & Marketing

Jürgen Männicke

Wilhelm-Stolze-Str. 34

10249 Berlin

(

+49-30-422 71 90

Fax/Voicemail +49-40-3603970115

E-Mail: [info@educon-berlin.de](mailto:info@educon-berlin.de)